Lagebericht 2025

Unternehmensgegenstand der "BASAK" Handels GmbH ist der Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren. Verkaufsstellen befinden sich in Wien, Niederösterreich und Steiermark.

Die ETSAN Filialen der "BASAK" Handels GmbH bieten den Kunden schmackhaftes Halal-Fleisch, Geflügel und Fleischprodukte, frische Milchprodukte, reiche und lokale Käsearten sowie Hülsenfrüchte und Backwaren höchster Qualität an. Nüsse und Snack-Produkte, frisches Obst und Gemüse, Tiefkühlkost, die man schnell vorbereiten und servieren kann. Hygieneartikel sowie Reinigungsmittel vervollständigen ETSAN's breite Produktpalette, die auf die Bedürfnisse und Gewohnheiten von Menschen mit Migrationshintergrund ausgerichtet ist.

Die "BASAK" Handels GmbH ist ein Familienunternehmen assoziiert mit der Macro Group Handels GmbH. Das komplette Sortiment in den ETSAN Filialen wird von den hochtechnologisierten Logistikdepots der Macro Group Handels GmbH an die Supermärkte geliefert.

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Branche

Im Jahr 2025 schwächt die Inflation in der EU als auch in Österreich deutlich ab. Der harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) liegt in Österreich mit 3,6 % jedoch über dem EU Durchschnitt von 2,5 %. Als Preistreiber erweisen sich weiterhin Restaurants und Hotels, während vor allem sinkende Preise im Bereich Nachrichtenübermittlung, bei Bekleidung/Schuhe und Energie inflationsdämpfend wirken.

Der Großhandelspreisindex stieg im Jahr 2025 um 0,2 % im Vergleich zu 2024, was auf eine Entspannung in der Preisdynamik auf dieser Ebene hindeutet. Auch im Einzelhandel schwächt sich der Preisauftrieb deutlich ab und liegt 2025 mit 1,9 % unter der allgemeinen Inflationsrate von 3,6 % und wirkt damit weiterhin inflationsdämpfend.
Trotz der allgemeinen Teuerung bleiben die Produktionskapazitäten im Lebensmittelhandel ausreichend, was eine konstante Warenversorgung sicherstellt. Die nachhaltige Produktion und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen blieben auch im Jahr 2025 zentrale Themen der Branche. Die hohe Inflation hatte jedoch spürbare Auswirkungen auf die Haushaltseinkommen der Konsumenten. Dieser Druck spiegelte sich auch in der Nachfrage wider. Dennoch stiegen die Ausgaben für Nahrungsmittel und Getränke in Österreich 2025 weiter an. Dies zeigt, dass trotz wirtschaftlicher Herausforderungen die Nachfrage nach lebenswichtigen Gütern weiterhin robust bleibt.

Umsatzentwicklung im Einzelhandel

Der Lebensmitteleinzelhandel weist in den letzten fünf Jahren konstant nominelle Wachstumsraten auf. 2025 erwirtschaftet der Einzelhandel mit Lebensmittel nominelle Umsatzzuwächse in Höhe von + 2,6 %, die jedoch geringer als im Jahr 2024 ausfallen (+ 4,3 %). Damit ist dieser Sektor wieder der klare Gewinner im Vergleich zu anderen Branchen. An zweiter Stelle folgt mit den Drogerien ebenfalls eine Branche des Kurzfristbedarfs, die ein Umsatzplus von 6,9 % verbuchen konnte. Der Online-Handel, die Apotheken und der Bekleidungseinzelhandel bilanzieren 2025 positiv, liegen jedoch unter dem Einzelhandelsdurchschnitt. Besonders hohe Umsatzrückgänge müssen der Möbeleinzelhandel, der Schmuckeinzelhandel, der

Spielwareneinzelhandel und der Einzelhandel mit Büchern und Zeitschriften hinnehmen.

Regionale Unterschiede

Betrachtet man die Umsatzentwicklung in den einzelnen Bundesländern, können im Einzelhandel 2025 alle Bundesländer ein nominelles Plus verzeichnen. Das geringste Umsatzwachstum ist im Burgenland (+0,0 %), Salzburg und Tirol (je +1,7 %) zu verzeichnen, was auf regionale Unterschiede in der wirtschaftlichen Entwicklung hinweist.

Geschäftsverlauf des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2026 setzte die BASAK Handels GmbH ihren soliden Wachstumskurs fort. Die Umsatzerlöse liegen leicht über dem Vorjahresniveau und steigen um etwa 1 %.
Damit konnte das Unternehmen seine Position am Markt festigen und sich auch in einem wettbewerbsintensiven Umfeld erfolgreich behaupten.

Der Bereich der Beschaffung blieb durch die bestehenden Handelsvertretungen gut abgesichert. Die langjährigen Kooperationen mit den Lieferanten funktionierten auch im vergangenen Jahr einwandfrei, was eine reibungslose Warenversorgung gewährleistete. Diese stabilen Partnerschaften trugen maßgeblich dazu bei, dass das Unternehmen trotz anhaltender Preissteigerungen in der Branche flexibel und konkurrenzfähig bleiben konnte.

Insgesamt erzielte die BASAK Handels GmbH im Jahr 2025 einen beachtlichen Jahresüberschuss. Durch diese solide wirtschaftliche Basis sieht sich die Gesellschaft auch für die kommenden Herausforderungen gut gerüstet und strebt eine Fortsetzung des Wachstumskurses an.

Wesentliche Investitionen

Die Automatisierung und Digitalisierung von Prozessen wurde weiter vorangetrieben. Es wurde in neue Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert.

Bericht über Zweigniederlassungen

Die 30 inländischen Zweigniederlassungen der "BASAK" Handels GmbH befinden sich in Wien, Niederösterreich und in der Steiermark. Die Standorte verzeichnen ebenfalls ein Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr.

Tochterunternehmen
Es bestehen keine Tochterunternehmen.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Geldflussrechnung

Indirekte Ermittlung des Nettogeldflusses aus der laufenden Geschäftstätigkeit, erstellt nach dem Fachgutachten KFS/BW_2 des Fachsenats für Betriebswirtschaft und Organisation.

Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit:	TEUR -305 (VJ: TEUR -327)
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit:	TEUR -193 (VJ: TEUR -72)
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit:	TEUR 0 (VJ: TEUR 0)

Eigenkapital-Ausstattung

Eigenkapital	**5 408 670,17**	**= 73,25% (VJ: 65,95%)**
Gesamtkapital	**7 383 929,26**	

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Bereits im Laufe des Jahres 2025 zeigten sich Anzeichen für eine Stabilisierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Nach der schrittweisen Abkühlung der Inflation und dem Rückgang der Energiepreise hatte sich vor Ausbruch des Konflikts im Iran und der zeitweiligen Sperren der Straße von Hormuz das Umfeld für das Handelsjahr 2026 weiter gefestigt. Laut den aktuellen Prognosen des WIFO wird die Inflation im Jahresdurchschnitt 2026 voraussichtlich auf rund 3,2 % sinken und damit weiter an Dynamik verlieren. Gleichzeitig bleibt der österreichische Arbeitsmarkt angespannt, was die Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal zunehmend erschwert. Zwar ist der Personalstand derzeit ausreichend, dennoch gestaltet sich die Rekrutierung von Fachkräften spürbar schwieriger als in den Vorjahren.

Die österreichische Wirtschaft wird nach der Stagnation der Vorjahre für 2026 mit einem moderaten realen Wachstum der Bruttowertschöpfung von rund + 1,0 % gerechnet. Der private Konsum wird dabei weiterhin eine wichtige Stütze sein, wenngleich die Kaufkraftsteigerungen durch den fortgesetzten Preisdruck gedämpft werden. Dieser Inflationsdruck kann von der Gesellschaft weitgehend an die Kunden weitergegeben werden, wodurch die Margen stabil bleiben.

Für das Geschäftsjahr 2026 sind keine größeren Investitionen geplant. Die Geschäftsentwicklung der BASAK Handels GmbH bleibt wesentlich von der Performance der Macro Group Handels GmbH abhängig. Angesichts der stabilen Auftragslage und der weiter geführten Preisstrategie erwartet die Geschäftsführung für 2026 ein Ergebnis auf vergleichbarem Niveau wie im Vorjahr.

Risiken für die BASAK Handels GmbH

Trotz der positiven Aussichten für 2026 sind verschiedene Risiken für das Unternehmen zu berücksichtigen:

- Politische Spannungen, die den internationalen Handel beeinflussen könnten
- Die weiterhin hohe Inflation, die trotz Rückgangs ein Risikofaktor bleibt
- Die allgemeine Unsicherheit im Kaufverhalten der Konsument, bedingt durch wirtschaftliche Unsicherheiten und wechselnde Marktbedingungen

Neben diesen Herausforderungen zählen auch die weltweite Entwicklung des Infektionsgeschehens (z.B. Maul- und Klauenseuche MKS) und die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften zu den limitierenden Faktoren. Diese könnten die Dynamik des Marktes und das Wachstum des Unternehmens negativ beeinflussen.

Insgesamt sieht die BASAK Handels GmbH jedoch einer weiterhin positiven Entwicklung im Jahr 2026 entgegen.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Risiken und ihre potenziellen Auswirkungen werden im Rahmen des Risikomanagements erhoben, analysiert und auf Basis der definierten Risikopolitik bewältigt. Ziel ist es, die im Rahmen unserer Tätigkeit entstehenden potenziellen Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten, ihre Folgen abzuschätzen und geeignete Vorsorge- und Sicherungsmaßnahmen einzuleiten.

Die Gesamteinschätzung der Risikosituation der Gesellschaft weist keine bestandsgefährdenden Elemente auf.

Bei größeren Aufträgen werden mit den Kunden Anzahlungen vereinbart. Die Liquidität von Neukunden wird bei umfangreichen Aufträgen über den KSV geprüft. Das Mahnsystem wurde bereits verschärft und in den Folgejahren kontinuierlich weiterverfolgt.

Die Digitalisierung und Automatisierung der Buchhaltung wird vorangetrieben. Automatische Abgleiche mit Firmenbuch und automatische UID-Prüfungen sind nunmehr möglich. Außerdem können die Kassenumsätze und Wareneinkäufe digital in die Buchhaltung übernommen werden.

Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft hat keine Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Geschäftsabschluss eingetreten sind

Bedingt durch den Krieg in der Ukraine, den Konflikt im Iran und Energieverfügbarkeit besteht ein latentes Risiko eines weiteren Einbruchs des Wirtschaftswachstums.

Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft setzt keine derivativen Finanzinstrumente ein.

30.08.2026

Datum, Unterschriften der Geschäftsführer